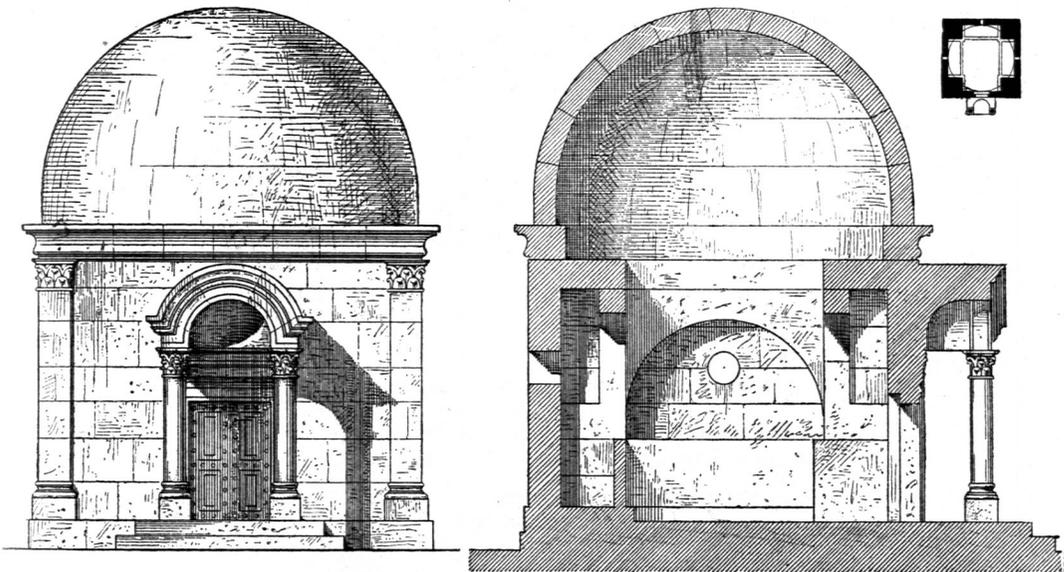


El-Amrouni, auf dem Wege von Karthago nach Ghadames, wurde 1894 ein Maufoleum in Form eines 16 m hohen, zweigeschossigen Turmes von viereckigem Grundriss entdeckt, welcher auf einem gewölbten Unterbau ruht und von einer Pyramide überragt wird.

An der Vorderseite befand sich die Eingangsthür, darüber zwischen zwei Pilaftern als Basreliefs das Bildnis des Verstorbenen und seiner Frau, dabei die zweisprachige Grabchrift, lateinisch und nepunisch. Die anderen Seiten waren mit je zwei Reihen von drei Reliefbildern geschmückt, die, einander entsprechend, denselben Mythos in anderer Form darstellten. Die Darstellungen sind: *Orpheus*, die wilden Tiere zähmend; *Orpheus*, die *Eurydike* aus dem Reiche der Toten zurückführend, und *Herkules*, die *Alceste* aus der Unterwelt geleitend.

Ein anderes Bauwerk punischer Herkunft ist das aus dem IV. Jahrhundert vor Chr. stammende Maufoleum von Dugga. In dem Werke vereinigen sich ägyptische und griechische Kunsteinflüsse.

Fig. 256.

Grabmal des *Bizzos* zu Ruweha.

Auf einem quadratischen Unterbau von sechs Stufen erhebt sich das untere Stockwerk, an den Ecken durch glatte Pilafter gegliedert. Drei Seiten haben nur Fensterbänke, die vierte eine in das Innere führende Oeffnung. Die Kapitelle der Pilafter werden durch eine stark einwärts geschwungene Volute gebildet, aus der je drei halberblühte Lotosblumen hervortreten. Ueber dem ersten Geschofs ruht auf drei weiteren Stufen ein zweites, reicher geschmücktes Stockwerk. Dasselbe ist in den Flächen durch acht Dreiviertel-, an den Ecken durch vier kannelierte Vollsäulen jonischen Stils gegliedert. Ueber dem auf diesen Säulen ruhenden Gebälk lagern wieder drei Stufen; auf ihnen erhebt sich eine hohe Attika, über ihr noch eine Pyramide. Auf den Stufen standen Reiterstatuen, an den Ecken der Attika geflügelte Figuren; die Spitze der Pyramide trug einen Löwen. Die Seiten der Attika waren durch Basreliefs mit Quadrigen geschmückt. Begraben war in dem Bauwerke ein Prinz einer berberisch-punischen Dynastie, die das Land von Thugga beherrschte.

In allen diesen Werken der antiken Baukunst ist es ausschließlich der Zentralbau, der ihre Form beherrscht. Der Zentralbau, die Rotunde sind auch — mit einigen Ausnahmen — das leitende Motiv für die nunmehr viel einfacher werdenden Maufoleen der frühchristlichen Zeit; der Grundgedanke der Anlage geht auch auf